# Beilage zu Nr. 288 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 17. Oktober 1847.

## Bitte.

Seit einer Reihe von Jahren war der Neubau einer Kirche für die im Kreise Wipperfürth gelegene kath. Pfarrgemeinde Frielingsdorf ein sehr fühlbares Bedürfniß.

Das vorhandene, mit Stroh gedeckte Gotteshäuschen fasset kaum den 4. Theil der vorhandenen 1200—1300 Gemeindeglieder und befindet sich in einem so baufälligen Zustande, daß es seit geraumer Zeit dem Einsturze droht und daß eine zweckmäßige Erweiterung unmöglich ist. Zu dem so äußerst nothwendigen Neubau einer Kirche hat die aus kleinen, unter Schuldendruck verkümmerten Ackerwirthen, Handwerkern und Tagelöhnern bestehende Gemeinde Frielingsdorf seit mehr denn 20 Jahren beigesteuert; allein zur Ausführung des fraglichen Werkes reichen ihre schwachen Kräfte bei weitem nicht aus. — Noch lange Jahre wird dieselbe ihren Gottesdienst in jenem erbärmlichen, einer Strohhütte gleichenden Kirchlein zu feiern haben, wenn ihr nicht Wohlthätigkeits-Freunde zu Hülfe eilen.

In huldvoller Berücksichtigung dieser Lage haben Se. Königl. Majestät der gedachten Gemeinde Behuf Neubaues einer Kirche eine Kirchen- und Haus-Collekte Allergnädigst zu bewilligen geruhet.

Mit der höheren Orts mir ertheilten Ermächtigung versehen, werde ich es in den nächsten Tagen wagen, mich mit zuversichtlichem Vertrauen an den allgemein anerkannten und stets bewährten Wohlthätigkeitssinn der verehrlichen Bewohner hiesiger Stadt u. s. w. zu wenden, bittend um milde Gaben zur Erbauung des fraglichen Gotteshauses.

In dankbarer Erinnerung an die mir gespendeten Gaben werde ich nie aufhören, mit der mir anvertrauten Gemeinde Gebete zu Gott, dem Geber und Vergelter alles Guten, für die Wohlthäter emporsteigen zu lassen und Heil und Segen auf sie vom Himmel herabzuflehen.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1847.

Schmitz, Pfarrer von Frielingsdorf.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Oktober,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

**Verkauf**
**im hiesigen Leihhause.**

Düsseldorf, den 16. Oktbr. 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

### Leihhaus zu Neuß.

Am Freitag den 22. d. M. wird aus den Monaten Juli, August und September 1846 verkauft werden.

Am Dienstag den 26. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
soll auf dem hiesigen Bürgermeisteramte die im Kapuziner-Klostergarten hierselbst stehende hochstämmige Palmhecke, 79 Stämme enthaltend, die 7 bis 800 Pfund wiegen können und zu Drechsler-Arbeiten geeignet sind, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kaiserswerth, den 10. Oktober 1847.

Der Bürgermeister,
Rottländer.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit höherer Verfügung soll der bei dem unterzeichneten Depot für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Emballage-Gegenständen, muthmaßlich bestehend in:

10,000 Ellen Packleinwand,
7,000 Ellen Stricken,
80 Pfund Bindfaden,
30 Pfund Zustechgarn und
5 Pfund Plombirschnur,

in öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden in Lieferung gegeben werden. Qualifizirte Unternehmer werden daher zu dem dieserhalb

auf den 25. October c.,
Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäfts-Lokale, Ratingerstraße Nr. 186, anberaumten Licitationstermin eingeladen, wo auch die desfälligen Proben und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1847.

Königl. Montirungs-Depot.

Der Verding zur Lieferung der Wirthschafts-Bedürfnisse für die hiesige Königliche Arrest- und Korrections-Anstalt pro 1848, bestehend in:

1) 9,000 ℔ Weißbrod,
2) 23,000 ℔ Weizenmehl,
3) 2,300 ℔ Butter,
4) 180,000 ℔ Kartoffeln,
5) 7,000 ℔ Sauerkohl,
6) 5,000 ℔ Gerstengraupen,
7) 18,000 ℔ Erbsen,
8) 10,000 ℔ Bohnen,
9) 10,000 ℔ Linsen,
10) 1,000 ℔ Gerste,
11) 1,000 ℔ Hafergrütze,
12) 300 ℔ Reis,
13) 4,000 ℔ Rindfleisch,
14) 5,000 ℔ ausgebratenes Nierenfett,
15) 10,000 ℔ gelbe Rüben,
16) 4,000 Scheffel Schrottgeriß,
17) 800 Scheffel Fettgeriß,
18) 120,000 ℔ Steinkohlen,
19) 70,000 ℔ Roggenstroh,
20) 60 Maß Buchenholz,
21) 2,200 ℔ schwarze Seife,
22) 300 Quart geläutertes Oel,
23) 4,000 Quart Bier,
24) 1,000 Quart Essig,
25) 4,000 Stück Heidebesen,
26) 70 Scheffel Holzasche und
27) 50 Quart Wachholderbeeren,

wird

am 20. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,

in der Geschäftsstube des Unterzeichneten abgehalten werden, woselbst auch die dem Verding zum Grunde gelegten Bedingungen bis dahin eingesehen werden können.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1847.

Der Direktor der Anstalt,
Morret.

### Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Burchartz zu Hamm sollen am

Montag den 18. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gute, „die Schneidmühle" genannt, zu Hamm, verschiedene Mobilar-Gegenstände öffentlich verkauft werden, namentlich:

1½ Dutzend Messer und Gabeln mit chinesischen Stielen (die Messerklingen silbervergoldet), nebst 1½ Dutzend antiken silbervergoldeten Löffeln und sonstige Goldsachen, ferner Tische, Stühle, 2 große Salonspiegel, marmorne Spiegeltische, 2 zweisitzige Schreibpulte, Kleiderschränke, ein großer Comptoir-Ofen und andere Oefen, Bettzeug, Küchengeräthe, Gemälde, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 3 gutschließende Doppelflinten,

sodann 1 Pferd, 1 Kuh, Dünger, Karren, Pflüge, Eggen und sonstige Ackergeräthschaften ꝛc.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1847.

Coninx.

Am Montag den 25. Oktober d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

sollen hierselbst in dem Mainzer Hofe bei Herrn Schmitz auf dem Marktplatze eine Partie silberplättirter Sachen zu Wagen und Geschirren, sämmtlich noch ganz neu, und einige Werkzeuge zum Plättiren, öffentlich verkauft werden.

Düsseldorf, den 9. Okt. 1847.

Coninx.

Auf Anstehen des Gärtners Joseph Reuskrath zu Derendorf soll am

Montag den 8. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wittwe Kels in den sieben Schwaben zu Derendorf, das an der Schießruthe daselbst gelegene mit Nr. 30 bezeichnete Wohnhaus, mit ½ Morgen Garten und circa 5 Morgen Ackerland, letzteres zum Ziegeln sehr geeignet, öffentlich in Parzellen unter vortheilhaften Bedingungen zum Verkaufe ausgestellt werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer selbst und der unterzeichnete Notar.

Düsseldorf, den 16. Okt. 1847.

Coninx.

### Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben P. Müngersdorf zu Golzheim sollen am

Dienstag den 9. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

das zu Golzheim an der Düsseldorf-Kaiserswerther Chaussee gelegene, bisher als Wirthschaftslokal vortheilhaft benutzte Gut „am Hippert" genannt, bestehend aus Wohn- und Oekonomie-Gebäuden und circa 2½ Morgen Garten, sodann ein Stück Ackerland im Golzheimerfeld von 1 Morgen 50 Ruthen, gränzend an Hengstenberg, Pup und den Leimpfad, öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Der Verkauf findet auf dem Gute am Hippert selbst statt.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1847.

Coninx.

### Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das zu Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,

am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.

Euler.

### Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen

am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt,
Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mülheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hohmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.

Euler.

### Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Am künftigen Donnerstag den 21. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause des Herrn Anton Bossen zu Obercassel auf Grund einer Präsidial-Ordonnanz vom 12. d. M. die zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Rentners Herrn Georg Hoffmann gehörigen Mobilien, nämlich: 1 Canapee, 1 Sessel, 8 Stühle, 1 Schreibpult, 1 Tisch, Leinwand und Kleidungsstücke, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Düsseldorf, den 16. Okt. 1847.

Küpeler, Notar.

### Güter-Verkauf
am
**Kemperdick bei Hochthal,**
in der Gemeinde Erkrath.

Auf Ansuchen der Geschwister Kemperdick werden am

Montag den 25. Oktober d. J.,
Vormittags um 9 Uhr,
(und nicht, wie früher angekündigt worden, den 18. Oktober)

bei dem Gastwirth Herrn Schramm, am Kemperdick bei Hochthal, die nachstehend bezeichneten, in der Gemeinde Erkrath gelegenen Güter, Theilungshalber öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) Das Ackergut Cleff bei Hochthal, bestehend aus Wohn-, Oekonomie- und Brennerei-Gebäuden, Baumhof, Gärten, Wiesen, Ackerland und Holzung, haltend 136 Morgen 70 Ruthen (Reinertrag 405 Thlr.).
2) Das Ackergut Schlicks daselbst, an das vordemerkte Gut Cleff gränzend, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen und Ackerfeld, 77 Morgen groß. (Reinertrag 200 Thlr. 15 Sgr.)
3) Das Ackergut Hochscheuer daselbst, gränzend an das gedachte Gut Cleff, bestehend aus Wohn- u. Oeconomie-Gebäuden, Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Busch, 52 Morgen groß. (Reinertrag 145 Thlr.)
4) Das Ackergut Kemperdick, am Communalwege von Hochthal nach Hilden, 46 Morgen groß, bestehend aus Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, Garten, Ackerfeld und Holzung, welches wegen der damit verbundenen Wasserkraft sich zur Mühlen- und Fabrikanlage eignet und bisher auch zu einer Bäckerei, Schenk- und Gastwirthschaft benutzt wurde. (Reinertrag 54 Thlr.)
5) Das Gütchen am Sandberg genannt, begränzt von dem Gute Kemperdick, bestehend aus 2 Häusern und circa 4 Morgen Garten, Baumhof und Ackerland. (Reinertrag 14½ Thlr.)
6) Das Ackergut Blötschesbahn, 41½ Morgen groß (Reinertrag 37½ Thlr.), wegen der damit verbundenen Wasserkraft zu einer Mühlen- und Fabrikanlage geeignet, bestehend aus Baumhof, Garten, Wiesen, Ackerland und Holzung.

Die aneinander gränzenden Güter „Cleff" und „Schlicks", welche zuerst einzeln, dann zusammen ausgesetzt werden, sind in einem vorzüglichen Culturzustande.

Die Kaufbedingungen, Kataster-Auszüge und Beschreibung dieser Güter sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 13. Oktober 1847.

Küpeler, Notar.

Ein an der Chaussee zwischen Düsseldorf und Derendorf gelegenes einstöckiges neues Haus mit Garten, 162 Ruthen groß, ist zu vermiethen.

Küpeler, Notar.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. Oktober c.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Geschwister Stommel zu Haus Roland beim Wirthe De Clerk am Tiefenweg, Gemeinde Ludenberg, sämmtliches Nutz- und Brennholz aus den Waldungen „hintersten Tewesberg, Schnabel" und Rolands-Wald, worin 600 schöne Buchenstämme, in Loosen, sowie 10,000 trockene Schanzen im Greutersaaper-Busche öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

### Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen 1) der Eheleute Clemens Roperth, Ackerers, und Maria von der Heyden zu Serm, 2) des Kleidermachers Joh. von der Heyden zu Ratingen, 3) des Tagelöhners Heinrich von der Heyden zu Angermund, für sich und als Gegenvormund der nachgenannten Minorennen, 4) des Lehrers Lorenz von der Heyden zu Wickrath und 5) des Ackerers Friedrich Wenders am Dickenbusch, Gemeinde Wittlaer, für sich und als Vormund seiner mit seiner verlebten Ehefrau Margaretha von der Heyden gezeugten, noch minderjährigen Kinder Stephan und Andreas Wenders, beide ohne Gewerbe bei ihm wohnhaft, wird der unterzeichnete, zu Ratingen wohnende Notar

am Montag den 13. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Heinrich Bertrams, am Jäger zu Wittlaer, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, in der Gemeinde Wittlaer am Dickenbusch gelegene Gütchen, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Hof, Baumhof, Garten und Ackerland, zusammen groß 6 Morgen 6 Ruthen 40 Fuß, geschätzt zu 971 Thlr. 15 Sgr., in 2 Parzellen öffentlich theilungshalber verkaufen.

Parzellen-Eintheilung, Beschreibung u. Taxe sind auf der Schreibstube des Unterzeichneten einzusehen.

J. Hamm.

### Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen 1) des Zimmermanns Johann Neuhaus, zu Tiefenbroich bei Ratingen, für sich und als Gegenvormund der nachbezeichneten Minorennen; 2) der Eheleute Wilhelm Weiß, Tagelöhner, und Catharina Neuhaus, zu Tiefenbroich; 3) der Eheleute Leonhard Straatmann, Kleidermacher, und Christina Küppers, zu Rath; 4) Johann Wilhelm Küpper, Tagelöhner, in Tiefenbroich wohnhaft; 5) Jakob Küpper, Ackerknecht, am Großendroichhof; 6) der Eheleute Johann Küpper, Tagelöhner, und Christine Neuhaus, zu Tiefenbroich, ersterer zugleich als Vormund der minderjährigen Kinder der verlebten Eheleute Wilhelm Küpper und Margarethe Neuhaus, als: Catharina, Margarethe und Gertrud Küpper, alle ohne Gewerbe, gesetzlich bei ihm wohnhaft; wird der unterzeichnete zu Ratingen wohnende Notar

am Dienstag den 14. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Herrn Strucksberg zu Ratingen, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, im Tiefenbroich bei Ratingen gelegene Gütchen „am Finkenkothen", bestehend aus Wohnhaus, Nebenwohnung, Scheune, Hof, Obsthof, Garten und Ackerland, zusammen groß 6 Morgen 54 Ruthen 70 Fuß, nebst einem Kother-Gerechtsam, geschätzt zu 1069 Thlr. 8 Sgr., in 2 Parzellen, theilungshalber öffentlich verkaufen.

Parzellen-Eintheilung, Bedingungen und Beschreibung sind auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

J. Hamm.

### Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen 1) des Ackerknechts Johann Schmitz zu Bilk; 2) des Ackerers und Wirthes Johann Schmitz zu Lohausen, für sich und als Vormund seiner minderjährigen Kinder, Margaretha, Sibilla und Carl Schmitz, alle ohne Gewerbe bei ihm wohnhaft, und 3) des Tagelöhners Hubert Klingen, zu Hückingen, als Nebenvormund des Letztern, wird der unterzeichnete zu Ratingen wohnende Notar

am Mittwoch den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Heinrich Kels auf'm Kamperhof bei Kaiserswerth, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, zu Lohausen an der Chaussee gelegene Gütchen „am Morgenstern", bestehend aus Wohnhaus, Ställungen, Scheune, Brunnen, Jaucherkeller, Hof, Baumweide, Garten, Wiese, Weidenholz und Ackerland, in Allem 5 Morgen 93 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 2083 Thlr. 2 Sgr., in Parzellen, mit vierjährigen Zahlungsterminen, öffentlich theilungshalber verkaufen.

Taxe, Beschreibung und Parzellen-Eintheilung sind auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

J. Hamm.

### Haus-Verkauf zu Neuß.

Montag den 25. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Schenkwirthes Herrn Heinr. Adam Hesemann auf dem Büchel dahier, läßt die Frau Wittwe Gottfried Lehnemann, Eath. Maria geborene Rittershausen, auf ausgedehnte Zahlungsfristen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

das zu Neuß in der Quirinstraße Lit. D., Nro. 215, zwischen Pet. Jos. Kausen, Notar Ahrweiler, Bernard Gerdes, der Straße und dem Haupt-Zollamte gegenüber, auch wegen der Nähe der Erft zu jedem Geschäfte sehr gelegene und geeignete Wohnhaus nebst Hofraum und Hintergebäude mit allem Zubehör, gemäß Kat. Flur O Nr. 305, 5 Ruthen 20 Fuß groß.

Antritt am 1. April 1848.

Neuß, den 25. Sept. 1847.

Graeff, Notar.

### Kappus-Verkauf zu Urdenbach.

Freitag den 29. Oktober 1847,
Vormittags 9 Uhr,

läßt der Wirth Adolph Ahrenz zu Urdenbach in seiner Wohnung, den in der Nähe derselben am Rhein befindlichen Kappus, circa 20,000 Stück, öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen.

Benrath, den 1. Oktober 1847.

Paniel, Notar.

Das zu Blee bei Monheim gelegene Ackergut, Thelenhof genannt, im Kataster mit 44½ Morgen und einem Reinertrage von 95⅔ Thlr. eingetragen, wird

am Donnerstag den 28. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Friedensgerichts-Lokal zu Opladen öffentlich verkauft werden.

[455] Es werden zwei tüchtige Pferde für Frachtfuhrwerk, im Alter von circa 6 bis 9 Jahren, gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

## Königliche Kunst-Akademie zu Düsseldorf.

Der Lehrkursus in der Bauklasse der hiesigen Königl. Kunst-Akademie für das bevorstehende Studienjahr beginnt am 20. Oktober. Anmeldungen werden täglich von 11 bis 12 Uhr auf Nr. 40 des Akademie-Gebäudes von dem Unterzeichneten angenommen.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1847.

Wiegmann,
Professor.

---

## Turn-Verein für Erwachsene.

**Eröffnung des Winter-Cursus**
im Hansen'schen Gartenlocale.

Herr Gornatis, Turnlehrer der hiesigen Realschule, wird fortan und zwar von Abends 7 Uhr an die Uebungen leiten.

Düsseldorf, den 8. Oktbr. 1847.

Der Vorstand.

---

## Eröffnung
des
**Kendallschen Seifen- u. Parfumerie-Magazins,**
im neuen Lokale,
**Markt- und Flingerstraße-Ecke.**

Die große Auswahl von diesen sowohl, wie von Pariser Artikeln lassen dieses Geschäft einen starken Zuspruch erwarten. Die bekannte Güte und Billigkeit aller Artikel gaben demselben schon lange ein verdientes Renomme und wird es sich nunmehr bestreben, dasselbe in seinem neuen Lokal noch zu vergrößern.

---

## Geschäfts-Vergrößerung.

Die Pfeifen- und Stockhandlung von Wilh. Zengerly, Drechsler, Neustraße Nr. 635, Mittelstraße Nr. 1060, Herrn Hofkonditor Geisler und der Grabenstraße schräg gegenüber, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Durch gute und billige Waaren wird sie das in der kurzen Zeit ihres Etablissements so reichlich geschenkte Vertrauen immer mehr zu erwerben suchen.

---

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

**Juweelen-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft**
von der Markt- und Flingerstraßen-Ecke,
**Bergerstraße Nr. 1075 ½,**
zwischen Geschw. Zilger und Arimborn, nahe am Karlsplatz, verlegt und wieder in modernen, sowie in Moroco-Artikeln aufs Neue assortirt habe.

Düsseldorf, im Oktober 1847.

**H. Leuwsen,**
Hof-Juwelier.

---

## Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Grabenstraße nach der Flingerstraße Nr. 1096 in das früher Herrn Kommerzienrath Spatz, jetzt Herrn Grant zugehörige Haus verlegt habe und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1847.

Franz Fuchs,
Tapezierer.

---

## Wohnungs-Veränderung.

Die Verlegung meiner Wohnung nach der Bilkerstraße Nr. 1037, in das Haus des Herrn Madelrieu, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Karl Dudders,
Tapezierer.

---

## Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß es gestern Nachmittag um 4½ Uhr dem Allmächtigen nach seinem weisesten und unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, meinen geliebten Sohn Joseph, nach kaum vollendetem 16. Jahre, durch einen unglücklichen Fall, nach zweistündigen schmerzlichen Leiden, gestärkt durch das Sakrament der heil. Oelung, zu sich in ein besseres Leben abzurufen.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1847.

Heinrich Huisgen,
Wagner.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. d., Morgens 8 Uhr, statt, wozu alle Freunde und Verwandten höflichst eingeladen werden.

---

## Cigarren

aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes sind in großer Auswahl und abgelagerten vorzüglich leichten und schweren, wohlriechenden Qualitäten, so wie ächter extra feiner

**Kanaster, Varinas** und **Portorico**

in Rollen und geschnitten, in Paqueten en gros wie en detail, zu den billigsten Preisen zu kaufen.

Besonders empfehlenswerth und sehr preiswürdig sind:

**Nr. 49 Demi Jara. Nr. 50 Kentuky Regalia. Nr. 51 Ulon. Nr. 52 Des Dames. Nr. 53 Panetella. Nr. 55 Montez. Nr. 56 Amarillo. Nr. 57 Lola. Nr. 58 Amaribo. Nr. 59 Cabannas. Nr. 60 Portorico Regalia. Nr. 63 La Intelligentia. Nr. 66 Manilla.**

Die Preise meines Lagers steigen von 22½ Sgr. bis 15 Thlr. per ¼ Kiste und von 1 Pf. bis 3 Sgr. per Stück, bei Partien mit angemessenem Rabatt.

**J. G. Peltzer,**
Markt- und Rheinstraßen-Ecke.

---

Auf der verlängerten Breitestraße Nr. 126 ist der zweite Stock, aus 4 bis 5 Theilen bestehend, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

---

# Heinrich Graf,

**concessionirter Bandagist in Derendorf bei Düsseldorf,**

empfiehlt den verehrlichen Herren Aerzten und Bruchkranken seine Bandagen und Maschinen, Leisten-, Schenkel- und Nabelbruchbänder, Schnurstrümpfe, Suspensorien, Katheter, Bougies, Mutterkränze und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Besonders empfehle ich meine, durch ärztliche Atteste als sehr zweckmäßig anerkannten, eigenthümlichen **Mechanik-Bruchbänder** für Leisten- und Schenkelbruche, vermöge deren mechanischen Vorrichtung man die Pelote in jede beliebige Richtung stellen kann. Dadurch wird das Tragen dieser Bandagen weniger unbequem und die Heilung eher herbeigeführt.

## Attest.

Herrn Heinrich Graf in Derendorf bei Düsseldorf kann ich mit Vergnügen und dem besten Rechte dem Publikum in seinen Leistungen als Bandagist empfehlen, da ich in meiner Praxis schon oft Gelegenheit gehabt habe, dessen Bandagen, besonders **Bruchbänder**, welche Heilung des Schadens herbeigeführt haben, weiter **Klumpfußmaschinen** zu diesem Zwecke und andere Bandagen, mit der größten Einsicht verfertigt, in Anwendung zu bringen. Dabei besitzt Herr Graf alle die Kenntnisse und Geschicklichkeiten eines ausgebildeten Bandagisten und ist deshalb sehr zu empfehlen.

Monheim, den 7. September 1847.

**Dr. Büttgenbach,**
praktischer Arzt und Wundarzt.

---

Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen:

# Der Gevattersmann.

**Volksbuch für 1848.**

Von
**Berthold Auerbach.**

Vierter Jahrgang. Mit 33 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Preis 4 Ngr.

**Vorräthig**
**in der Bötticher'schen Buchhandlung in Düsseldorf,**
Grabenstraße vis à vis der Allee.

---

## Bonn-Kölner Eisenbahn.

Vom 15. Oktober 1847 bis auf Weiteres fahren die Züge täglich:

| Von Bonn: | Von Köln: |
|---|---|
| 7 Uhr 15 Minuten Morgens. | 7 Uhr 30 Minuten Morgens. |
| 8 Uhr 45 Minuten Morgens. | 10 Uhr Morgens. |
| 12 Uhr Mittags. | 11 Uhr 30 Minuten Mittags. |
| 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags. | 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags. |
| 5 Uhr Abends. | 5 Uhr 30 Minuten Abends. |
| 7 Uhr Abends. | 7 Uhr 30 Minuten Abends. |

**Die Direction.**

---

## *Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.*

**Düsseldorfer** **Gesellschaft.**

**Abfahrten vom 1. October 1847 an:**

Von Düsseldorf nach Mainz-Mannheim . . . täglich um 11 Uhr Abends,
- Cöln - Mainz in 1 Tag (Schnellboot) - - 5¼ - Morg.
- - [1]) - Coblenz . . . . . - - 9¼ - -
- Bonn - Mainz . . . . . - - 8 - Morg.
- - [2]) - Coblenz . . . . . - - 12 - Mittags.

[1]) nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.
[2]) nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln, Düsseldorf Morgens 9½ Uhr und Mittags 12 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 7 Uhr, nach Cöln-Düsseldorf Morgens 5 und 7½ Uhr. — Von Mannheim nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Nachmittags 4½ Uhr.

---

Samstag den 16. October:

**Abend-Unterhaltung**
der
**Düsseldorfer Musik-Gesellschaft,**
**unter Direktion des Herrn Niecks,**
im grossen Saale des Unterzeichneten.

Kartée 5 Sgr. à Person. Anfang 8 Uhr. Das Programm wird im Saale mitgetheilt. Neu einstudirt: die Schlittenfahrt, Abenteuer, musikalische Kleinigkeit von J. Wunderlich (neu). Es ladet ergebenst ein

**A. H. Cürten.**

---

**Heute Sonntag den 17. d.,**
Nachmittags 3 Uhr,
**im Geisler'schen Gartenlokale,**
**große**

# Harmonie,

unter Leitung
des Herrn Kapellmeisters **Heidenreich.**
**Eintritt für Herren 2½ Sgr.**
Ergebenst ladet hierzu ein

Franz Geisler,
Hof-Conditor.

---

Sonntag den 17., Montag den 18. und Dienstag den 19. Oktober

**Tanzmusik.**

Für gute Weine, Bier und Speisen ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein

**P. Trösser,**
in Oberbilk.

---

## Krametsvögel-Kirmes in Bilk.

Am Sonntag den 17., Montag den 18. und Dienstag den 19. d. M., findet im Saale des Unterzeichneten zur Feier der Bilker Herbst-Kirmes

**gutbesetzte Tanzmusik**

statt. Durch gute, preiswürdige Weine wird derselbe sich die Zufriedenheit der bei ihm zusprechenden Gäste zu erwerben bessen, und ladet zu geneigtem Zuspruche ergebenst ein.

**Heinr Kruchen,**
auf dem Deuzer Hof.

---

## Ober-Bilker Krametsvögel-Kirmes.

Zur Feier derselben findet Sonntag den 17., Montag den 18. und Dienstag den 19. Oktober

**Tanz-Musik**

bei der Unterzeichneten statt, wobei gute Weine, die Flasche zu 8 Sgr. und höher, so wie der Saison angemessene Speisen verabreicht werden. Es ladet ergebenst ein

Wittwe **Peter Steffens,**
auf der Steffensburg.

---

Das in der B.straße neben Wittwe Stabely und Meisloch gelegene Haus, im Vorderhaus 8, im Hinterhaus 6 Theile, nebst Garten, steht unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen oder zu vermiethen. Näheres bei Herrn F. Volkmann oder bei dem Eigenthümer, verlängerte Breitestraße Nr. 126.

---

**Den Empfang der neuen Waaren zeigt hiermit ergebenst an**

**H. J. H. Closterman.**

---

## Einladung zur Bilker Kirmes.

Sonntag, Montag und Dienstag den 17., 18. und 19. Oktober, findet bei mir

**gutbesetzte Tanzmusik**

statt, wobei auch die große Flasche Wein zu 6 Sgr. verabreicht wird.

Höflichst ladet ein

**Johann Stübben,**
am Bahnhof.

**NB.** Bei der Tanzmusik wird kein Bier verabreicht.

---

## Tanzmusik in Benrath.

Sonntag den 17. d. Mts. findet bei Unterzeichnetem

**Tanzmusik**

statt, wobei gute und billige Weine, so wie der Saison angemessene Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet freundlichst ein

**Hermann Ollig.**

---

## Krametsvögel-Kirmes zu Gerresheim.

Am Sonntag den 17. Oktober findet beim Unterzeichneten Nachmittags

**Harmonie**

und Abends

**Ball**

statt, wobei die Flasche 1846er zu 6, 8, 12 und 15 Sgr. verabreicht wird. Es ladet ergebenst ein

**Schmitz.**

---

# Lichtbilder

**(daguerreotype)**

werden in meinem neu erbauten Atelier, selbst beim ungünstigsten Wetter, in wenigen Sekunden angefertigt.

Düsseldorf den 14. Oktober 1847.

W. Severin, in Düsseldorf,
Steinweg Nr. 217.

---

## Haus- und Schlafröcke

zu 2 Thlr. und höher, gewebte Unterhosen zu 20 Sgr., lederne zu 2 Thlr., ferner dänische Damenhandschuhe, das Paar zu 5 Sgr., Glace in allen Farben zu 8 Sgr., für Herren zu 10 Sgr., für Kinder 5 Sgr. bei

W. Lindemann, Flingerstraße.

---

Den Herren Viehhändlern und Kaufleuten zur Nachricht, daß bei mir bequeme Stallung für 40 Stück Vieh vorhanden ist.

Auch gebe ich zu billigem Preise Logis.

**Louis Faustes,**
in Oberkassel.

---

[458] Beziehungshalber steht ein auf der gelegensten Straße befindliches, sehr frequentes Ladengeschäft zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

---

[455] Zwei große, fast neue eichene Thore sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

---

## Theater-Anzeige.

Sonntag den 17. Oktober:

**Don Juan.**

Oper in 2 Akten von Mozart.

## Abonnements-Einladung.

Hierdurch nehme ich mir die Freiheit, durch vorliegende Abonnements-Einladung die Theaterfreunde Düsseldorfs zur gütigen Theilnahme aufzufordern und gleichzeitig die bereits früher stattgefundenen Abonnements-Bestimmungen aufs Neue zu bezeichnen.

1) Die geehrten Abonnenten verpflichten sich, vor Ende April 1848 nicht auszutreten, auch ihre Plätze zu den 4 Suspendu-Vorstellungen, deren zwei zum Vortheile der Wittwe Deroffé, die andern zur Deckung der städtischen Armen-Abgaben gegeben werden müssen, gegen Erlegung des Kassa-Preises beizubehalten.
2) Für einen bestimmten Platz in der Loge, Parterreloge oder Sperrsitz zu 12 Vorstellungen . . . . . 4 Thlr.
   Ein Dutzend Billets für Parterreloge oder Sperrsitz zum willkürlichen Gebrauche während 12 Vorstellungen 5 „
   Eine Personalkarte fürs Parterre 3 „
3) Die Abonnements-Liste wird den geehrten Theaterfreunden zur Vorlage gebracht, ebenso werden Bestellungen bei dem Theater-Kassirer Herrn Rixen, im Kassazimmer des Theaters, oder bei Herrn Deus, Ober-Hebestraße Nr. 928, wo ebenfalls eine Liste zur Unterschrift offen liegt, entgegengenommen.

Die frohe Hoffnung hegend, daß meine Bestrebungen, ein dem Kunstgeschmacke angemessenes Ensemble und Repertoir vorzuführen, durch zahlreiche Betheiligung an dieser Subscription unterstützt werden, zeichnet sich dem hochverehrten Publikum gegenüber

Hochachtungsvoll

Wilh. Böttner.

Düsseldorf, im Oktober 1847.

---

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.